Provinzialnachrichten.

* **Vom Brocken**, 27. Jan. [Witterungsbericht.] Die letzten Tage brachten noch eine Fortdauer des kalten, nebligen und unfreundlichen Wetters. Das Barometer ist seit Mittwoch abend um 11 Millimeter gestiegen, so daß wir uns heute im Zentrum eines den Depressionen gefolgten Hochdruckgebietes befinden. Trotzdem hüllt fortgesetzt dichter Nebel die Kuppe ein. Am 25. und 26. herrschte leichter Schneefall, öfters von Schneegestöber und Schneetreiben begleitet, bis gestern abend der Wind sich von Nordwest nach Nord drehte. Die gefallenen Schneemengen lieferten 13 Millimeter Niederschlag und haben die alte Schneedecke um ca. 3—4 Zentimeter erhöht. Die Schneedecke beträgt im Durchschnitt 30—40 Zentimeter, sodaß jetzt die Wege für Skiläufer sehr gut sind. Der Touristenverkehr beschränkt sich fast ausschließlich auf die Sonntage. [Nachdruck, auch auszugsweise, untersagt.]

* **Nordhausen**, 27. Jan. [Ein Liebesdrama] mit verhältnismäßig glücklichem Ausgang spielte sich heute früh kurz vor sechs Uhr vor dem Gebäude Rodegasse 2 ab. Dort feuerte der Tabakfabrikant Fritz Grosse hier auf seine völlig ahnungslose Geliebte und Mitarbeiterin Lina Böttcher aus Hesserode, die er von Hesserode abgeholt hatte, um ihr das Gelest zur gemeinsamen Arbeitsstätte zu geben, plötzlich zwei Revolverschüsse ab und richtete dann beim dritten Schuß die Waffe gegen sich selbst. Glücklicherweise fehlten die beiden ersten Schüsse, so daß das Mädchen unverletzt blieb, während Grosse selbst nur leicht an der Brust verwundet wurde. Der Täter hat sich gleich nach der Tat auf der Polizeiwache gestellt. — Folgende Einzelheiten werden der „Nordh. Ztg." noch über den Vorfall gemeldet: Grosse unterhielt mit der Böttcher ein Liebesverhältnis, hatte sich aber mit ihr entzweit. Dennoch holte er sie wie sonst von Hesserode ab. Unterwegs müssen beide wohl wieder aneinander geraten sein, so daß G. zur Waffe griff, die er im Mantel verborgen hatte. Er muß sich also schon mit dem festen Vorsatz seine Braut zu erschießen, auf den Weg gemacht haben. Das Mädchen flüchtete sofort nach dem ersten Schuß, von dem es zum Glück nicht getroffen wurde. Grosse lief seiner Geliebten noch und feuerte zum zweiten Male, doch ging auch dieser Schuß fehl. Grosse riß dann seinen Mantel auf und versuchte, mit der linken Hand einen Schuß auf das Herz abzugeben. Bevor G. weitere Schüsse abgeben konnte, hatten ihn herbeigeeilte Anwohner, Herr Schmiedemeister Nonnberg, ein Schmiedegeselle und ein Rollkutscher, entwaffnet und unschädlich gemacht. Grosse ist noch ein junger Mensch anfangs der zwanziger Jahre. Der Revolver soll nur mit Schrot geladen gewesen sein.

* **Stolberg**, 27. Jan. [Schwerer Unfall.] Einige Burschen und Mädchen vergnügten sich auf der steilen alten Auerberger Chaussee mit Schlittenfahren, wobei ein Bursche und ein Mädchen mit solcher Gewalt gegen eine Mauer fuhren, daß ersterer eine starke Gehirnerschütterung und bedeutende äußere Verletzungen erlitt, während das Mädchen anscheinend einen Schädelbruch davontrug und ihm ein Auge ausgequetscht wurde. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Beide wurden sofort in das hiesige Müllerstift transportiert. Drei große Blutlachen bezeichneten die Unglücksstelle.

* **Eisleben**, 26. Jan. [Neues Amtsgericht.] Gestern sind, wie hier verlautet, die Verhandlungen zwischen dem Justizfiskus und der Verwaltung des Geistiftstes über den Ankauf der alten Stiftsgebäude zu Ende geführt worden. Das ganze Grundstück wird zum Preise von 45,000 M. in Staatsbesitz übergehen, und auf ihm werden die Gebäude für das Amtsgericht, das Gefängnis usw. errichtet werden.

* **Merseburg**, 27. Jan. [Der Neubau der „Loge zum goldenen Kreuz"] ist nunmehr soweit vollendet, daß er in diesen Tagen in Benutzung genommen werden konnte. Der stattliche Aufbau und die imponierende Größe lassen erkennen, daß die Loge ein würdiges und geräumiges Heim erhalten hat. Das Aeußere, im romanischen Stil gehalten und in den Flächen durch verschiedenartigen Putz recht originell belebt, macht in seiner einheitlichen Durchführung bei aller Einfachheit in den Formen einen vornehmen Eindruck. Der Bau wurde nach dem Entwurfe des Architekten Kurt Krobitzsch ausgeführt.

—e. **Zörbig**, 26. Jan. [Städtisches.] In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung wurden der bisherige Vorsteher Obermüllermann Dörrks und sein Stellvertreter Gutsbesitzer Tilpto wiedergewählt. Als Schriftführer wurde Prokurist Sarwatka neu, als dessen Stellvertreter A. Stephan wiedergewählt. Der Haushaltungsplan der Verwaltungsausgaben der Stadtsparkasse für das neue Etatsjahr 1905 wurde auf 3506 M. festgesetzt. Als Sparkassenkontrolleur wurde Bizewachtmeister Friedrich auf vorläufig 6 Monate angestellt. Zur Teilnahme an dem Zeichenkursus an der Kunstschule in Berlin ist dem Organist Hammer eine Beihilfe von 150 M. bewilligt worden.

⊼ **Bitterfeld**, 27. Jan. [Kirchen-Neubau.] Nachdem nunmehr mit dem Abbruch unserer alten Kirche begonnen worden ist, sei aus der Geschichte derselben folgendes mitgeteilt: Ihre Entstehung ist auf die Errichtung einer Kapelle zurückzuführen, welche durch Herzog Rudolf von Sachsen aus askanischem Hause (1322—1356) und dessen Bruder Wenzel (gest. 1327) geschah. An diese Missionskapelle soll nach Mitteilungen des Kirchenvorstandes Dibt in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts die Kirche angebaut worden sein und in den Jahren 1577 und 78 durch Erweiterung und Erhöhung des Turmes ihre jetzige Gestalt erhalten haben. Zwecks Erhaltung dieses Denkmals mittelalterlicher Baukunst wird auf Anordnung des Kultusministeriums bezw. des Kgl. Patronats die Kapelle nicht mit abgebrochen, sondern soll dem Neubau angegliedert werden. Der wertvolle Altarschrein, ein Wandelaltar mit Schnitzereien und bedeutenden Malereien, stammt aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die Kanzel ist ein zierliches Holzschnitzwerk im Stile der Frührenaissance und im Jahre 1578 vom Kunsttischler Thomas Bergmann, einem Delitzscher, angefertigt worden. Die älteste Glocke ist von 1477. Die Orgel ist von dem Orgelbaumeister Zöllner in Hubertusburg erbaut, während das Gehäuse vom sächsischen Oberlandbaumeister Frank in Dresden entworfen wurde. Von der Kgl. Patronatsbehörde wird die fortsätzige Erhaltung aller Stücke von künstlerischem oder kunstgeschichtlichem Werte und deren Aufstellung in der neuen Kirche bezw. im städtischen Museum gewünscht.

⊼ **Bitterfeld**, 27. Jan. [Die Lesehalle,] für deren Errichtung die städtischen Behörden die nötigen Mittel bewilligten, ist Anfang dieses Monats eröffnet worden. Nach den Absichten des Volkslesevereins stellt sie kein selbständiges Unternehmen dar, sondern eine Erweiterung der Ziele, die schon vor fünf Jahren mit der Begründung der Volksbibliothek erstrebt wurden. Beide sollen in den abendlichen Freistunden der gewerblichen und der Arbeiterbevölkerung Gelegenheit zu angenehmer und belehrender Ausnutzung der Zeit bieten. Die Lesehalle enthält eine Reihe von Tageblättern, Nachrichtegebüchern, Atlanten, Karten und periodisch erscheinenden Zeitschriften. Dann leiht aber auch die Volksbibliothek ihre Bücher jederzeit für die Lesehalle aus, um solchen, die eine beengende Häuslichkeit haben und Bücher überhaupt nicht mit nach Hause nehmen möchten, Gelegenheit zu ungestörtem Lesen zu geben. Leider ist der Besuch der Lesehalle noch recht schwach; sie will sich noch gar nicht so einbürgern, wie es mit der Volksbibliothek der Fall ist.

r. **Eilenburg**, 27. Jan. [Ertrunken.] Auf dem Gange nach der Schule betrat gestern nachmittag der zehnjährige Sohn des Werkers Schmidt das Eis des Mühlgrabens. Das morsche Eis brach nach, und der Knabe versank unter der Eisdecke, ehe ihm Hilfe gebracht werden konnte. Wenige Stunden nach der Trauerbotschaft kam die Mutter des Ertrunkenen nieder. Seinen Leichnam konnte man bisher noch nicht finden.

* **Calbe a. S.**, 27. Jan. [Städtisches.] Interessant ist aus unserer letzten Stadtverordnetensitzung ein Passus in der Rede des Vorsteihers, des Herrn Justizrats Grobe, die von der Tätigkeit des Kollegiums im Jahre 1904 handelte. Es heißt dort: „Versammelt hat sich das Kollegium zu gemeinsamer Beratung einmal im vergangenen Jahre. In diesen Sitzungen sind 146 Vorlagen zur Beratung bezw. zur Beschlußfassung gekommen. Von allen Vorlagen, und das muß besonders hervorgehoben werden, ist keine vom Kollegium abgelehnt. Diese Tatsache zeugt so recht von dem einmütigen Zusammenarbeiten zwischen Magistrat und Stadtverordneten-Kollegium; immer haben sich die Gedanken beider Körperschaften zusammengefunden zu segensreicher Arbeit, zum Wohle der Stadt."

* **Dessau**, 27. Jan. [Nachklang zum Kaiserbesuch.] Am Vorabend von Kaisers Geburtstag hatte sich im Sitzungssaale des Gemeinderats die gesamte Schutzmannschaft versammelt. Um 8 Uhr erschien Herr Oberbürgermeister Dr. Ebeling und hielt eine längere Ansprache, in welcher er die Pflichten der Schutzmannschaft eingehend darlegte und betonte, daß diese nicht zum Vergnügen da sei, sondern um als Freunde des Publikums überall helfend und fördernd mit Energie, aber taktvoll einzugreifen. Am Schlusse seiner Ansprache erklärte er, daß es ihm eine Freude sei, einige Ordensdekorationen überreichen zu können, welche der Kaiser aus Anlaß seiner Anwesenheit in Dessau am 5. Dezember 1904 gestiftet habe. Die Auszeichnungen seien nicht nur für die einzelne Person bestimmt, sondern seien zugleich eine Auszeichnung für die gesamte Schutzmannschaft der Stadt. Hierauf überreichte der Oberbürgermeister den Oberpolizei-Inspektor Holzendorff den Kronenorden 4. Klasse, den ersten Wachtmeister Gerlitz den Allgemeine Ehrenzeichen und dem ersten Schutzmann Grube die Kronenordensmedaille. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß die Feier.

* **Dessau**, 27. Jan. [Die elektrische Feuermelde- und Alarmanlage,] die von der Firma Siemens & Halske in Berlin ausgeführt wird, ist so weit fertiggestellt, daß sie am 1. Februar in Betrieb gesetzt werden kann. Die Kosten sind auf etwas über 52,000 M. festgesetzt. Die Anlage ist eine Musterein richtung, besonders interessant dadurch, daß Dessau die erste Stadt in Deutschland ist, welche die elektrische Alarmierung der Feuerwehr in diesem Umfange durchführt, ohne daß eine Berufsfeuerwehr vorhanden ist.

* **Blankenburg i. H.**, 27. Jan. [Zum Bahnbau Blankenburg-Quedlinburg] ist uns, schreibt das „Krbbl.", eine Mitteilung geworden, die sicher weitestes Kreise interessieren wird, da sie Aufschluß über die Gründe gibt, aus denen die Erteilung der Konzession zum Bau der Linie so außergewöhnlich lange auf sich warten läßt. Um sich hierüber Klarheit zu verschaffen und auf eine Bescheinigung der Konzessionserteilung zu dringen, waren kürzlich Bürgermeister Zerbst und Oberbürgermeister Bansi (Quedlinburg) in Gemeinschaft mit dem Landtagsabgeordneten Grafen Douglas in Berlin im preußischen Eisenbahnministerium, woselbst ihnen die Auskunft erteilt wurde, daß der strittige Punkt in der Angelegenheit die Frage der Tarifhoheit sei. Die preußische Regierung beansprucht dieselbe für sich, da der größte Teil der Strecke auf preußischem Boden liegt; aber auch die braunschweigische Regierung erhebt Anspruch darauf. Solange diese Streitfrage nicht aufgeklärt ist, wird man auch noch auf die Konzession warten müssen. Uebrigens wird Bürgermeister Zerbst in allernächster Zeit auch beim braunschweigischen Ministerium um eine Bescheinigung der Angelegenheit vorstellig werden.

Predigts-Anzeigen.

Am 4. Sonntag n. Epiph., 29. Jan., predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl, Derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Archidiak. Pfanne. Montag abds. 6 Uhr Bibelstunde in der **Gertraudenkapelle**, Diak. Grünesien. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 9¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Diak. Heintke. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Diak. Heintke. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Abends 6 Uhr Oberpfarrer Wächtler. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde in der Oberpfarre, Ders. Freitag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte u. Abendmahl, Oberdiak. Richter. — **Zu St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr Diak. Donath. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr P. v. Nietschmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 10 Uhr Diak. Wagner. Versammlung der konf. Töchter. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. 5 Uhr Abendgottesdienst, Hilfspred. Günther. Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung, Henriettenstraße 18. — **Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Busch. 5 Uhr Abendgottesdienst, Ders. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus, Ders. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, P. Meinhof. — **Paulinskirche:** vorm. 10 Uhr P. v. Brücker. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Brücker. Nachm. 5 Uhr P. Bach. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstraße 9, P. Bach. Donnerstag abds. 8 Uhr Bibelstunde, Herderstraße 9, P. v. Brücker. — **Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfsprediger Schwahn. Nachm. 5 Uhr Derselbe. In der St. Georgs-Kapelle: vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Kunitz. In der Schule am Böllberger weg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion in der St. Georgskapelle, Oberpred. Kunitz. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Diak. Witte. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 8¾ Uhr Diakonus Witte. — Zu dem **Provinzial-Blinden-Institut:** Sonntag vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Ders. — **Domkirche** (Kgl. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Domprd. Lic. Lang. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Domprd. Beelitz. Abends 6 Uhr Ders. — **Magdalenen-Kapelle:** vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst, Kons.-Rat Prof. D. Hering. — **Biblische Besprechung:** Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstraße 12. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr P. Fahmer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Fischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Fahmer. Abends 6 Uhr P. Fischer. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde, Brückdorfestr. 3, P. Fahmer. Amtswoche: P. Fischer. — **Siechenhaus-Stiftung** vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr Hilfsprediger Nennewitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer. Abends 6 Uhr Diak. Kunitz. Amtswoche: Hilfspred. Nennewitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistr. 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: Superint. Bethge.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. ½10 Uhr Beichte, 10 Uhr Predigt und heil. Abendmahl, P. Hahnmüller. Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe. 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Donnerstag (Fest Maria Lichtmeß) morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr heil. Messe. 9½ Uhr Kerzenweihe, Predigt, Prozession und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Evang. Stadtmission. I. Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allg. Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — II. Schmiedestraße Nr. 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Donnerstag (Fest Maria Lichtmeß) vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt; vorher Kerzenweihe. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Union Biblischer Gemeinen. Kl. Klausstr. 8. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8 Uhr Gebetstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde. Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche): Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Nachm. 4 Uhr Predigt, Ders. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Zutritt frei für jedermann.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigtgottesdienst, Pred. F. Bröske. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heil. Abendmahls, Pred. Aumer (Zwickau) und Pred. Bröske. Bibelstunde am Dienstag fällt aus.

Halle-Trotha: Sonntag vorm. 10 Uhr Diak. Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Ders.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Bölberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Evang. Mädchen-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr Sophienstr. 6. — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, An der Marienkirche 2. — Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (Kl. Saal). Mittwoch abends 8½ Uhr daselbst (Kegelzimmer).

St. Ulrich. Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Diakonus Heintke. — Evangelischer Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abend 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Oberdiak. Richter. — Jungfrauen-Verein: Montag abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heintke. — Freitag, den 3. Februar, nachm. 3—5 Uhr Missions-Verein der St. Ulrichsgemeinde im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Jünglingsverein: beide Abteilungen Familienabend (Kaisergeburtstags-Feier), Sonntag abends 8 Uhr im Gemeindehaus Albrechtstraße 27 u. a. Vortrag des Herrn Superint. Seidenstücker „Die Schlacht bei Leuthen." Eintritt 10 Pf. — Jungfrauen-Verein: ältere Abteilung: Sonntag abends 7—9½ Uhr Henriettenstr. 34.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24 I. — Jungfrauen-Verein, ältere Abteilung: Sonntag abends 7 Uhr Herderstraße 9 p.; jüngere Abteilung: Montag abends 7½ Uhr daselbst.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinderbewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein: ältere Abtg.: Dienstag abends 7—9½ Uhr Domplatz 3. — Jungfrauen-Verein, jüngere Abteilung: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstr. 12.

Johannesgemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Fischer. — Dienstag abends 8 Uhr Jungfrauen-Verein, Brückdorfestr. 3, P. Fahmer. — Sonnabend, den 3. Febr. abends 8 Uhr Stiftungsfest des Ev. Männervereins in der Kaiser Wilhelmshalle, Neue Promenade, P. Fischer.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. — Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

Giebichenstein. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Kaisergeburtstags-Feier im „Mohr"; Montag und Donnerstag ab. ½9 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Ev. Frauen- und Jungfrauen-Verein (jüng. Abtg.): Sonntag abends ½8 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4.

Halle-Trotha: Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag 7 Uhr Versammlung in der „Krone". — Evang. Jungfrauen-Verein: Sonntag ab. 7 Uhr Versammlung.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wucherverstr. 39. Jünglings- und Männer-Verein: Sonntag abends ½7 Uhr Kaiser Geburtstagsfeier im großen Saal. Zutritt frei.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 27. Januar.

Aufgeboten: Schlosser Gustav Jahr und Ida Schaaf (Lerchenfeldstr. 7 und Luckengasse 4). Bez.-Gen.-Sekretär Paul Kühnast und Else Rißland (Düsseldorf und Dryandersstr. 26). Postbote Franz Kaaske und Anna Simon (Schmeistr. 5 und Neuh). Mittelschullehrer Hermann Wawerla und Elise Mimner (Barfüßerstraße 2 und Ludwigstr. 28). Buchbinder Max Meißner und Hedwig Kittelmann (Talamtstr. 3 und Torstr. 19). Maschinenformer Otto Schneider und Ida Willner (Petersbergstr. 3 und Weingärten 25).

Geboren: Geschirrführer Wilhelm Engel T., Marie (Weingärten 25). Handelsmann Simon Bolit S., Alfred (Barfüßerstraße 11). Kaufmann Otto Kalchtig T., Marianne (Augustastraße 7). Handarbeiter Emil Rüdiger T., Charlotte (Parkstraße 6).

Gestorben: Ida Kuhnke, 16 J. (Siechenhausstiftung). Witwe Friederike Winter geb. Böttcher, 78 J. (Hirtenstr. 8).

Auswärtige Aufgebote.

Kassierer Otto Schulze und Laura Morgenthal (Mühlweg 8 und Gisten).

Nie ohne das beste, was es für die zarteste Haut der Frauen u. Kinder gibt, solche jede Haushaltung sein, nämlich die **Myrrholinseife**, tausendfach bewährte

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050128057/fragment/page=0001

Bekanntmachung,

betreffend die Zahlung von Pensionen und Hinterbliebenenbezügen im Postanweisungsverkehr.

Invalidenpensionen und Wartegelder, Witwen- und Waisengelder, Witwen- und Waisenrenten, Witwenpensionen (allgemeine Witwen-Verpflegungsanstalt in Berlin, Pensionskassen der neuen Landesteile und Pensionsanstalt der Lehrer) sowie im voraus zahlbare Unterstützungen und Erziehungsbeihilfen bis zum Monatsbetrage von 800 Mark können innerhalb des Deutschen Reiches im Wege des Postanweisungsverkehrs ohne Monatsquittungen bezogen werden, sofern die Zahlung an den Bezugsberechtigten selbst, nicht an einen Dritten (Vormund, Pfleger, Bevollmächtigten) zu erfolgen hat. Als zum Bezuge von Waisengeldern berechtigt gilt hierbei die witwengeldberechtigte Mutter der Kinder.

Die Zustellung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag der Berechtigten, welcher enthalten muß:

1. die Erklärung, daß die Zusendung und Aushändigung des Geldes auf Gefahr und Kosten des Empfängers geschieht,
2. den Vermerk auf eine besondere Benachrichtigung von der Absendung des Geldes,
3. die Verpflichtung, der zahlenden Kasse von jedem Wechsel des Wohnsitzes (bei Vermeidung der Aufhebung der Zusendung mittels Postanweisung) rechtzeitig Anzeige zu machen,
4. bei Hinterbliebenenbezügen die Verpflichtung, der zahlenden Kasse von dem Ableben eines waisengeldberechtigten Kindes und, sofern Waisengeld über 16 Jahre alter Töchter in Frage kommt, von deren etwaiger Verheiratung, sowie von dem etwaigen Eingehen oder Wiedereingehen einer Ehe seitens der Empfangsberechtigten selbst unverzüglich Anzeige zu erstatten,
5. die Verpflichtung, im Monat März vorschriftsmäßige Jahresquittung an die zahlende Kasse einzureichen, andernfalls die Absendung der nächsten Rate unterbleibt.

Gedruckte Formulare zu solchen Anträgen, werden bei den zahlenden Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Merseburg, den 1. Dezember 1903.

Königliche Regierung. J. V.: v. Terpitz.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen, in der Halle in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes belegenen Bankkellen sollen freihändig verkauft werden. Nähere Auskunft über Lage und Größe der einzelnen Bankstellen, sowie über die Kaufbedingungen wird im Stadthauamt (Wagengebäude, Zimmer Nr. 23) erteilt.

Halle a/S., den 5 Januar 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der städtischen Schulverwaltung an **Schreib- und Reinigungsmaterialien** im Rechnungsjahre 1905, d. i. in der Zeit vom 1. April 1905 bis zum 31. März 1906, soll vergeben werden.

Dieser Bedarf setzt sich voraussichtlich wie folgt:

Schwarze Schultinte	2500 Liter	Bindeleder	125 Stück
Kreide	150 Gros	Tafeltücher	80 Dutzend
Schwämme	600 Stück	Zeichenbeile	250 Dutzend
Scheuertücher	150 Dutzend	Schreib- u. Rechenbücher	1400 Dutzend
Wischtücher	80 Dutzend	Zeichenblocks	1500 Stück
Strohbesen (Piassavabesen)	45 Stück	Metallite	200 Dutzend
Besenstiele	100 Stück	Federhalter	75 Dutzend
Handfeger	100 Stück	Federn	75 Gros
Scheuerbürsten	120 Stück	Seife	500 kg
Schrubber	100 Stück	Soda	450 kg
Staubbesen	200 Stück		

Angebote sind unter Beifügung von Proben, versehen mit Namen und Wohnung des Bieters, bis zum

10. Februar ds. Jrs., vormittags 11 Uhr

an das Schulbureau, Schmeerstraße 1, II, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Die Proben derjenigen Lieferanten, welchen der Zuschlag erteilt wird, werden im Schulbureau zurückbehalten, alle übrigen Proben aber auf Verlangen bis zum 1. April ds. Jrs. zurückgegeben. Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 10. März ds. Jrs. keine Antwort erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden.

Halle a. S., den 10 Januar 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Das neue **Städtische Museum auf der Moritzburg** ist bis auf weiteres geöffnet Sonntags von 11—2 Uhr und Mittwochs von 11—1 Uhr.

Halle a. S., den 28 Oktober 1904.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß mehrfach hierher erstatteter Anzeigen wird erneut auf die **Bestimmungen der Feuer-Polizei-Ordnung** vom 15. Juni 1890, Tagesblatt Nr. 140, aufmerksam gemacht und insbesondere darauf hingewiesen, daß nach § 18 a. a. O. der **Zugang zu den Schornsteinfegern niemals**, auch nicht durch Lagerung weniger feuerfeuerlicher Gegenstände, behindert werden darf.

Die Schornsteinfegern müssen stets freigehalten werden, um die Heranziehung des Rußes jederzeit zu ermöglichen.

Halle a. S., den 7. Januar 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gaskoke beträgt zur Zeit auf unserem Gasanstalten:

für das kl zerkleinerte Koke 1 Mk. 10 Pfg.
„ „ „ grobstückige „ 1 Mk.
„ „ „ Schmiedekoke „ 80 Pfg.

Bei Entnahme von mindestens 15 kl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, sonst 15 Pfg. für das kl zu zahlen sind.

Halle a. S., den 12. Januar 1905.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

2 Millionen Mark
in geteilten Posten an
Kreise, Gemeinden, Korporationen 2c.
zu vergeben. Gefällige sub B. p. 7825 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Hypotheken-Kapitalien

auf Häuser und Aecker sind unter günstigsten Bedingungen auszuleihen durch

B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Hypotheken-Kapital

in jeder Höhe auf **gute 1. Hypotheken** habe ich für sofort oder später zu günstigen Bedingungen **auszuleihen.**

M. Oberlaender, Bank-Kommission, Alte Promenade 6. Telephon 1149.
Hypotheken-Verkehr für Bank- und Privatgelder.

Zur Ausbeutung eines Massenartikels

werden 5—6000 Mark gegen mehrfache Sicherheit und hohe Verzinsung auf ein Jahr gesucht. Offerten unter **U. 1631** an die Expedition.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Böttlechind, mit schöner Aussicht, umgebenen Villen-Bauplätzen, Friedenstr. und Adjoslatenweg, zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei Th. Lehmann & G. Wolff, Bauunternehmer.

10,000 qm Fabrik-Areal

an Berlin-Anhalter Bahnlinie, in Leipzig-Eutritzsch neben der Chem. Fabrik gelegen, mit Gleisanschluß, ist zu verkaufen. Alles Nähere durch **Arthur Diessner,** Architekt, Leipzig-Eutritzsch, Delitzscherstraße 27.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Zeit vom 1. April 1905 bis 31. März 1906 für das hiesige Strafgefängnis erforderlichen Wirtschaftsbedürfnisse und zwar umfaßt:

2800 kg Hafergrütze, 200 kg feine Graupen, 250 kg Hafermehlen, 200 kg Hirse, 6500 kg Erbsen, 5000 kg Bohnen, 4500 kg Linsen, 4000 kg Reis, 7000 kg Salz, 120 kg Pfeffer, 120 kg Gewürz, 125 kg Senf, 100 kg Kümmel, 1000 kg Lorbeerblätter, 2000 l Essig, 1300 kg Kaffee, 500 kg Sirup, 4000 kg Rindfleisch, 1600 kg Schweinefleisch, 3000 kg Speck, 4300 kg Rindermerenalg, 650 kg Hammelfleisch, 90 kg Kalbfleisch, 700 kg Schwartenfleisch, 600 kg Schweinefettmalz, 2800 kg Kohlrüben, 2500 kg Weißkohl, 2200 kg Sauerkohl, 2800 kg Käse, 150 kg Zwiebeln, 18,000 l Vollmilch, 46,700 l Magermilch, 6500 kg Semmel, 400 kg Kernseife, 600 kg Schmierseife, 20 kg Natronseife, 300 kg Soda, 19,000 kg Petroleum, 14,000 Ztr. Briketts, 180,000 kg Kohlleder, 400,000 kg Sohlleder, 500,000 kg Brandsohlleder, 750,000 kg Schafbestärke, sowie 70,000 kg Kartoffeln — letztere für die Zeit vom 1. April bis Ende Juli 1905 — sollen im Submissionswege vergeben werden.

Mit Ausnahme von Reis, Kaffee, Pfeffer, Lorbeerblättern, Gewürz und Petroleum wird die Lieferung inländischer Erzeugnisse vorgeschrieben.

Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Bieter die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferung von Wirtschaftsbedürfnissen" bis

14. Febr. d. Js. vorm. 10 Uhr,

an welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgt, nebst Proben, an die unterzeichnete Behörde einzureichen.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors eingesehen, auch gegen 50 ₰ verabfolgt werden.

Halle a/S., den 17. Januar 1905.

Der Direktor
des Königlichen Strafgefängnisses.

Die Ausführung von rd. **7200 qm Pflasterarbeiten** auf dem Güterbahnhof in Leipzig soll einschl. Materiallieferung vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Amtszimmer der Bauabteilung, Leipzig, Blücherplatz 2, II., wochentags von 8 bis 3 Uhr zur Einsicht aus und können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung (nicht in Briefmarken) von 90 Pfg., sowie der Vorrat reicht, von dort bezogen werden.

Die Angebote sind **versiegelt** und **mit entsprechender Aufschrift** versehen bis zum Eröffnungstermin **Dienstag den 14. Februar d. Js. 11 Uhr vorm.** einzureichen. Zuschlagsfrist drei Wochen.

Leipzig, den 20. Januar 1905.

Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. 2 Bauabt.

Verdingung.

Die Lieferung von 550 cbm Steinschlag (Kleinschlag) soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen liegen in unserem Geschäftsgebäude, Sophienstraße 11, zur Einsichtnahme aus, können auch gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 15 ₰ in bar von hier bezogen werden. Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Bettungsmaterial" versehen, bis zu dem für die Eröffnung derselben auf **Montag den 6. Februar 1905 vorm. 11 Uhr** angesetzten Termin einzureichen.

Weimar, im Januar 1905.

Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

in der Oberförsterei Schkenditz

Montag den 6. Febr. von vorm. 10½ Uhr ab in Leistners Waldhaus bei Bahnhof Heide aus dem Schutzbezirk Dölzau, Schlag: Jag. 96a und Totalität:

a. Nutzholz: 20 Eichen = 20 fm, 18 Birken = 4 fm, 980 Kiefern = 600 fm, 735 Kiefern-Stangen I./III. Kl. u. 655 rm Grubenholz II./III., 5 Birken-Stangen III.

b. Brennholz von obigen Holzarten:
650 rm Scheit, Knüppel und Reisig I. Klasse.

Anzeigenlisten gegen Abschriftgebühren durch den Unterzeichneten.

Schkenditz, den 27. Januar 1905.

Der Forstmeister Westermeier.

260,000 Mark
so auf wie unkündbare
Institutsgelder
auf hiesige neuerbaute Hausgrundstücke zu 4% auszuleihen. Taxe nicht erforderlich. Off. sub **B. p. 7808** Rud. Mosse, Halle.

70,000 Mark
sind geteilt zur 1. Stelle auf hiesige Hausgrundstücke zum 1. April **auszuleihen.** Off. erb. u. A. 1635 an die Exped.

10—15,000 Mark
sofort oder später auf ein Jahr oder länger **gesucht.** Sicherheit durch hypothekarische Eintragung u. Bürgschaft. Vermittler verbeten. Offerten unter **B. I 7904** an **Rud. Mosse, Halle.**

Helle trockene Räume
zur Einrichtung einer Tischlerei mit Maschinenbetrieb 1. Oktober od. früher, möglichst mit Wohnung **gesucht.** Off. mit Ang. des Flächenraums u. Mietspreises unter **B. m. 7905** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Laden,
ca. 34 qm, mit Heizung, **Leipzigerstraße 85,** zu vermieten.
Krause, Königstraße 85.

Laden u. Souterrain, mit kompletter Einrichtung und Centralheizung sofort oder später sehr preiswert zu vermieten.
Gr. Steinstr. 74. Carl Steckner, Halle S.

Läden, für jedes Geschäft passend, Neubau Alter Markt 3, sofort oder später zu verm. Zu erfr. daselbst oder Merseburgerstraße 63, Kontor.

Werkstellen, Niederlagen und Fabrikräume
in versch. Größen mit oder ohne Kraftanschluß. Näheres bei
Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Leipzigerstr. 85 (Ecke am Leipziger Turm)
1. Etage, für alle Zwecke einzurichten, sofort zu vermieten.
Krause, Königstraße 85.

Herrsch. Wohnungen, Alter Markt 3 u. 4, Neubau,
in versch. Preislagen, sofort oder später zu verm. Vorz. Lage f. Aerzte. Zu erfragen daselbst oder Merseburgerstraße 63, Kontor.

Die von Herrn Professor Dr. Friedberg bewohnt gewesene
II. Etage
meines Hauses **Gr. Steinstrasse 19**
ist sofort anderweit zu vermieten. Näheres im Privat-Bureau Große Steinstraße 19 zu erfragen. Geh. Kommerzienrat Lehmann.

Vertreter gesucht.

Eine der bedeutendsten **rhein. Weingroßhandlungen** mit hervorragendem Eigenbau (Spezialität) und Besitz an der Mosel, sucht unter günstigsten Bedingungen einen in guter gesellschaftlicher Stellung befindlichen

Vertreter

für Halle a. S. und Umgebung

zum Besuche von Hotels, Restaurants und feinen Privaten. Ausführliche Offerten beförd. unter **F. U. 85 Daube & Co.,** m. b. H., **Frankfurt a/M.**

Trockener heller
Lager- oder Fabrikraum
(ca. 350 qm) sofort zu vermieten.
Paul Feller,
Maschinenfabrik, Berlinerstr. 4.

Fabrik- u. Lager-Räume,
dicht am Centralbahnhof Halle gelegen, sowie **geräumige**
Wohnung, Kontor u. Pferdestall
sofort zu vermieten durch
Albert Jahn, Streiberstraße 50.

Dryanderstraße 32
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. **Dryanderstraße 34,** Kontor, Pol rechts.

Geiststraße 70
II. Etage, 3 Stz., 4 Kam., 1 Küche u. Zub., 540 ℳ, per 1/4. zu vermieten.

Magdeburgerstr. 36,
gegenüber d. Kliniken, herrsch. **Bart.-Wohnung** mit Garten u. Veranda od. III. Etage 1. April zu verm. Besicht. 11—1 und 3—4. Näheres III.

Lindenstr. 77
freundl. Wohng., 325 Mk., 1/4. Näh. I.

Forsterstraße 55 Parterre:
6 Z., reichl. Zub., Balkon, Gas, Garten, 4. 1/4. zu verm. **Höndorf,** Forsterstr. 48, II.

Wohnung, Mk. 750, per sof. o. sp. zu verm. **Zinskaartenstr. 4, pt.**

Ludwig Wachterstr. 45 Wohnung
von 2 Z., Kammer, Küche, Speisekam., Gasanschl., 1/4. 05 zu vermieten.
Laden mit Wohng. sof. oder später.

Best. Dame sucht nette Wohn., Famil.-Anschluß. Frau **Klage,** Steinweg 38.

2—3 Schülerinnen der höheren Schule finden bei einer Lehrerin in Naumburg sorgsame Pflege und gewissenhafte Nachhilfe ihrer Arbeiten. Näheres zu erfragen bei Herrn **Richard Müller,** Kaufmann in **Artern a/Unstrut.**

Röserstr. 2-3, ob. Leipz.-Str. Näh. Kaufmannslehrl. f. j. o. sp. in Fam. bill. Pens.

Wer Stellung sucht! verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste, Berlin 253,** Neue Hochstr.

Vertretung einer leistungsfähigen Mühle für Dessau und Umgegend gesucht. Gefl. Zuschriften sub **B. 26** an **J. Meissler & Co.,** Dessau, erb.

Zum Vertriebe unserer
Sarg- u. Möbelbeschläge
suchen wir gegen hohe Provision
Vertreter,
welche bei der Tischlerkundschaft in der Provinz Sachsen eingeführt sind. Für Reisende, die bereits Tischler in anderer Branche besuchen, eignet sich der Artikel zur Mitnahme als lohnender Nebenverdienst.
Mart. Wilh. Gutberlet & Pohl,
Buchholz, Sachsen.

2 tüchtige Kanzlisten p. sofort gesucht. **Justizrat Glimm u. Dr. Schwarze.**

Für mein **Manufaktur- und Kolonialwarengeschäft** suche zum baldigen Antritt einen gewandten jüngern
Kommis,
welcher gelernter Materialist.
Offerten mit Photographie u. Zeugnisabschriften erbeten.
Wilh. Reinecke, Kindelbrück.

Papierwarenfabrik sucht branchekundigen jungen Mann für Kontor und Stadtreise. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie u. **B. a. 7894** an Rudolf Mosse, Halle.

Für die hiesige **General Agentur der Feuer-Versicherung** wird ein junger Beamter gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. **B. a. 7850** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Junger Kaufmann,
28 Jahre alt, perfekt in Buchführung, Korrespondenz und sonstigen Kontorarbeiten, sucht 1. April event. auch früher od. später) **dauernde Stellung.** Gef. Offerten unter **B. r. 7909** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Gewandten, selbständig arbeitenden
Bureauvorsteher
suchen zum 1. April 1905
Elze & Meyer, Rechtsanwälte, Brüderstraße 6.

Für m. Sohn, 16 Jahre alt, der zu Ostern die Schule mit dem Einj.-Freiw.-Zeugnis verläßt, suche ich geeignete
Lehrstelle
in lebhafter Drogerie einer größeren Stadt. Gefl. Offert. unt. **J. F. 9834** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Zu Ostern
suche ich für meine Porzellan- u. Glashandlung engros & detail einen
Lehrling
mit guter Schulbildung unter sehr günstigen Bedingungen.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Lehrling gesucht!

Für unser Engros- und Fabrik-Geschäft suchen wir per 1. April einen **Lehrling** mit Einjähr.-Zeugnis.
Bunge & Corte, Kirchnerstraße 1.

Als Lehrling

suchen für Ostern ds. Js. einen jungen Mann aus guter Familie und mit besserer Schulbildung.
Gebr. Zorn,
Halle a. S.,
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Für meinen Sohn (Realschüler) suche in einer **Getreide- od. Eisenhandlung** Ostern Stelle als
Lehrling.
Offerten unter **L. M. 102** an die Exped. des **Weißenfelser Tageblatt.**

Lehrling.
Für mein Herrenartikelgeschäft und feine Maßschneiderei suche zu Ostern einen jung. Mann aus achtb. Familiecals
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Herm. Oetting, Bazar f. Herren.

Dreher- und Schlosser-Lehrlinge
gesucht **Albert Schmidtstraße 5.**

Mechanikerlehrlinge
sucht **H. Weber,** Alte Promenade 8.

Kassiererin-Gesuch.
Gewandte Kassiererin mit Prima-Zeugnissen über langjährige Tätigkeit findet p. 1. März oder früher Stellung. Nur schriftliche Offerten.
M. Schneider, Halle.

1. April zuverlässige, ältere
Köchin oder einfache Stütze
gesucht, welche Hausarbeit übernimmt und kinderlieb ist.
Meldungen mit Zeugnissen und Buch von 1—5 Uhr nachm. Mühlweg 46, v.

Aelt., tüchtiges, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht **Gr. Ulrichstraße 28, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050128057/fragment/page=0002